

B

Börsen

Neuausrichtung der Börse Frankfurt

Die Deutsche Börse hat zum 1. November 2013 einige Veränderungen beim Handel an der Börse Frankfurt umgesetzt. Seit diesem Zeitpunkt erhalten Anleger eine Qualitätsgarantie bei der Ausführung von deutschen, europäischen und US-Bluechips sowie von ETFs. Diese Garantie gewährleistet, dass Anleger zu Preisen wie am jeweiligen Referenzmarkt oder besser kaufen oder verkaufen können. Sie gilt für alle Titel der deutschen Auswahlindizes Dax, M-Dax und Tec-Dax, für internationale Aktien aus dem Euro Stoxx 50 und S&P 100 sowie für rund 1400 auf Xetra notierte ETF und ETP – bei Orders bis zu einem Volumen von 7500 Euro. Die an der Börse Frankfurt tätigen Spezialisten verpflichten sich, bei Abweichungen die Differenz zu erstatten.

Zudem werden seit dem 1. November alle Zertifikate und Hebelprodukte unter dem Dach der Börse Frankfurt vermarktet. Die Scoach Europa AG wird in die Börse Frankfurt Zertifikate AG umbenannt. Im Zuge des erweiterten Angebots wird auch der Außenaustritt der Börse Frankfurt erneuert und ein neues Logo für den Handelsplatz eingeführt. Derzeit betreuen den Handel an der Börse Frankfurt elf Spezialisten mit insgesamt etwa 100 Händlern.

Deutsche Börse: Anteil an GMEX

Die Deutsche Börse AG hat einen Minderheitsanteils an der Global Markets Exchange Group International LLP (GMEX Group) erworben. GMEX Group ist eine in London ansässige Unternehmensgruppe, die unter anderem eine Börse betreibt und sich auf die Einführung verschiedener neuer Produkte wie eigene Zinsswaps Futures und Derivateindizes konzentriert. Zudem stehen Geschäftsbeziehungen zu Börsen in Schwellenländern im Fokus, bei denen Handelstechnologie für die verschiedensten Wertpapierklassen zum Einsatz kommt. Mit dem Kauf der Anteile sollen neue Produkt-

konzepte unterstützt werden, die es den Unternehmen zukünftig ermöglichen sollen, Kapitalkosten und Kosten für Sicherheitsleistungen zu reduzieren.

Clearstream: Vergleich mit Ofac

Die Deutsche Börse hat sich für ihre Tochtergesellschaft Clearstream Banking S.A. mit der U.S.-amerikanischen Exportkontrollbehörde Office of Foreign Assets Control (Ofac) verglichen. Nachdem die Ofac Ende Oktober mitgeteilt hatte, eine zum jetzigen Zeitpunkt formell erfolgende Strafe würde eine Zahlung des Unternehmens in Höhe von 168,78 Millionen US-Dollar beinhalten, belief sich die Höhe des Vergleichs auf 151,90 Millionen Euro. In dem Verfahren ging es um Gelder, die Clearstream eingefroren hatte, weil sie iranischen Kunden zugerechnet wurden. Die Gruppe Deutsche Börse wird den Betrag im Abschluss des dritten Quartals 2013 als Rückstellung berücksichtigen.

Lizenzvertrag: Eurex und Wiener Börse

Der internationale Terminmarkt Eurex Exchange und die Wiener Börse AG (WBAG) schlossen einen Indexlizenzvertrag über die von der Wiener Börse berechneten Indizes ab. Die Vereinbarung ermöglicht Eurex Exchange das Listing von Futures und Optionen auf Indizes der Wiener Börse. Eurex Exchange kann damit ihr österreichisches Aktienfutures- und Aktienoptions-Segment mit den korrespondierenden Aktienindexderivaten auf die Indizes ATX und ATX five komplettieren. Bis Ende September 2013 wurden in österreichischen Aktienderivaten rund 6,8 Millionen Kontrakte an Eurex Exchange gehandelt.

Zudem stellt der sich auf osteuropäische Märkte beziehende CECE EUR Index eine Ergänzung zu den bereits gelisteten RDX USD Indexfutures und -optionen dar. 2013 wurden etwa 1,3 Millionen Kontrakte auf

den – ebenfalls von der Wiener Börse berechneten RDX USD Index gehandelt.

Derivate: Vier Transaktionsregister

Die europäische Behörde für Wertpapieraufsicht Esma hat vier Transaktionsregister für die Derivateregulierung Emir zugelassen. Neben den britischen Einheiten DTCC Derivatives Repository Ltd. (DDRL) und Una Vista Ltd. sind die polnische Krajowy Depozyt Papierów Wartosciowych S.A. (KDPW) und die luxemburgische Regis-TR S.A. zugelassen worden. Die Lizenz trat am 14. November in Kraft. Weitere Transaktionsregister befinden sich derzeit noch im Zertifizierungsprozess. Die Meldung von OTC-Derivate-Geschäften wird ab dem 12. Februar 2014 für Unternehmen verpflichtend. Sie gilt für die fünf Assetklassen Kredit-, Zins-, Währungs-, Rohstoff und Aktien-Derivate. Die Esma hatte zuvor festgelegt, dass die Emir-Reportingpflicht 90 Tage nach der Zertifizierung der ersten Transaktionsregister beginnen sollte.

Nasdaq: erneute Panne

An der US-Technologiebörse Nasdaq ist es am 1. November 2013 erneut zu einer Panne gekommen. Der Optionshandel war vorübergehend unterbrochen. Kurzzeitig gab es Probleme bei der Übermittlung einiger wichtiger Indexstände. Davon betroffen waren der Nasdaq 100 und die in Philadelphia ansässige Optionsbörse PHLX.

Newedge: Teilnehmer bei Eurex OTC Clear

Newedge UK Financial Limited ist neuer Teilnehmer von Eurex OTC Clear für Zinsswaps. Dadurch sind aktuell insgesamt 17 Clearing-Teilnehmer bei der Lösung für zentrales Clearing von OTC-Transaktionen angebunden. Newedge ist als Joint-Venture von Société Générale und Credit Agricole international im Bereich börsengehandelter und verrechneter Derivate tätig und gehört zu den führenden Clearing-Brokern im Derivatehandel weltweit.